

GERICHT

Urteil des Gerichts vom 12. November 2013 — Deutsche Post/Kommission

(Rechtssache T-570/08 RENV) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Postdienst — Entscheidung, mit der eine Auskunftserteilung angeordnet wird — Angemessenheit der Frist — Begründungspflicht — Relevanz der verlangten Auskünfte)

(2013/C 377/24)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Deutsche Post AG (Bonn, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. Sedemund, T. Lübbig und M. Klasse)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: B. Martenczuk und T. Maxian Rusche)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 30. Oktober 2008 über eine Anordnung zur Auskunftserteilung in dem Verfahren betreffend die staatliche Beihilfe an die Deutsche Post AG (C 36/07 [ex NN 25/07])

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Deutsche Post AG trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 55 vom 7.3.2009.

Urteil des Gerichts vom 12. November 2013 — MOL/Kommission

(Rechtssache T-499/10) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Vertrag zwischen dem ungarischen Staat und der Erdöl- und Gasgesellschaft MOL über Förderabgaben im Zusammenhang mit der Gewinnung von Kohlenwasserstoffen — Nachträgliche Änderung der gesetzlichen Regelung der Abgaben — Beschluss, mit dem die Beihilfe für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt wird — Selektiver Charakter)

(2013/C 377/25)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: MOL Magyar Olaj- és Gázipari Nyrt. (Budapest, Ungarn) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt N. Niejahr, F. Carlin, Barrister, und Rechtsanwalt C. van der Meer)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Flynn und K. Talabér-Ritz)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses 2011/88/EU der Kommission vom 9. Juni 2010 über die staatliche Beihilfe C 1/09 (ex NN 69/08) Ungarns zugunsten der MOL Nyrt. (ABl. 2011, L 34, S. 55) und, hilfsweise, auf Nichtigerklärung dieses Beschlusses, soweit darin die Rückforderung der fraglichen Beträge von der genannten Gesellschaft angeordnet wird

Tenor

1. Der Beschluss 2011/88/EU der Europäischen Kommission vom 9. Juni 2010 über die staatliche Beihilfe C 1/09 (ex NN 69/08) Ungarns zugunsten der MOL Nyrt. wird für nichtig erklärt.
2. Die Europäische Kommission trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 346 vom 18.12.2010.

Urteil des Gerichts vom 8. November 2013 — Kessel/HABM — Janssen-Cilag (Premeno)

(Rechtssache T-536/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke Premeno — Ältere nationale Wortmarke Pramino — Nachweis der ernsthaften Benutzung der älteren Marke — Art. 42 Abs. 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Einschränkung des Warenverzeichnisses der Anmeldung — Art. 43 Abs. 1 der Verordnung Nr. 207/2009)

(2013/C 377/26)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Kessel Marketing & Vertriebs GmbH (Mörfelden-Walldorf, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwältin S. Bund, dann Rechtsanwalt A. Jacob)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle), zunächst vertreten durch B. Schmidt, dann durch D. Walicka als Bevollmächtigte

Andere Verfahrensbeteiligte vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Janssen-Cilag GmbH (Neuss, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin M. Wenz)